



Christnacht

Wieder mit Flügeln, aus Sternen
gewoben, senkst du herab dich,
o heilige Nacht; was durch
Jahrhunderte alles zerstoben –
du noch bewahrst deine
leuchtende Pracht.

Ging auch der Welt schon
der Heiland verloren, der sich
dem Dunkel der Zeiten entrang,
wird er doch immer aufs neue
geboren, nahst du, Geweihte,
dem irdischen Drang.

Selig durchschauernd kindliche
Herzen, bist du des Glaubens
süßester Rest; fröhlich begangen
bei flammenden Kerzen, bist du
das schönste, das menschlichste
Fest.

Ferdinand von Saar

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Ferdinand von Saar** genauer: Ferdinand Ludwig Adam von Saar (geb. 30.9.1833 in Wien, Österreich - 24.7.1906 in Döbling, Österreich), österreichischer Schriftsteller, Dramatiker und Lyriker

Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Kategorie/n: **Weihnachten: Weihnachtsgedichte über die heilige Nacht**

Zitat-ID: 4656

www.viabilia.de